

10  JAHRE

Das neue Schlosshotel

SCHLOSSHOTEL BAD WILHELMSHÖHE CONFERENCE & SPA ★★★★★ SUPERIOR





SCHLOSSHOTEL
Bad Wilhelmshöhe

CONFERENCE & SPA



SUPERIOR



Liebe Gäste des Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe Conference & SPA



Inmitten des zum UNESCO Weltkulturerbe ernannten Bergparks Wilhelmshöhe befindet sich unser Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe Conference & SPA 4 Sterne Superior. Mit gebührendem Stolz sind wir in der Lage, Ihnen das Premiumhotel mit dem höchsten Bewertungsergebnis in Kassel bieten zu können. Über seine bewährten Grundlinien hinaus entspricht es jedem Standard eines luxuriösen First-Class-Hotels und zieht seit 15 Jahren begeisterte Gäste mit einem unverwechselbaren Charme in seinen Bann. Wir freuen uns, Ihnen im Rahmen dieser Publikation auch die beeindruckende Geschichte unseres Hauses präsentieren zu dürfen, eines einzigartigen

Hauses, in dem viele große Ereignisse stattfanden und zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten als Gäste logierten.

**„Werte kann man
nur durch Veränderung
bewahren“**

Jene unwiederbringliche Einzigartigkeit auch in seiner neuen Blüte in den Vordergrund zu stellen, war uns nach der Übernahme des Hotels im Jahr 2008 besonderes Anliegen und Herausforderung zugleich. Der Ausspruch des Publizisten Richard Löwenthal „Werte kann man

nur durch Veränderung bewahren“ hat uns bei der Umsetzung einer modernen Vision dieses traditionsreichen Hotels daher stets begleitet.

Unser besonderer Dank gilt insbesondere allen unseren Gästen, Mitarbeitern und Geschäftspartnern, die durch ihre Unterstützung, Begeisterung und Loyalität unserem Haus gegenüber unverzichtbarer Teil dieser Erfolgsgeschichte wurden und das ideelle Fundament des Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe Conference & SPA bilden.

Herzlichst, Ihre Gastgeber
Monika und Gerhard Jochinger

Das neue Schlosshotel

Glanzstück in der nordhessischen Hotellandschaft

Das Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe Conference & SPA erstrahlt nach umfangreichen Umbaumaßnahmen im Jahr 2009 in neuem Glanz. Das 4-Sterne-Superior-Haus zählt zu den besten Hotels zwischen Frankfurt und Hannover und besticht durch 130 erstklassig eingerichtete Zimmer, Suiten und das Highlight, die exklusive Penthouse-Suite mit grandiosem Panoramablick von der privaten Dachterrasse.

Anspruchsvolle Materialien, edle Designs und traditionelle Details begleiten die Gäste während eines Besuches im Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe. Dunkles Holz des amerikanischen Nussbaums, hochwertiges Leder und Möbel im Bauhaus-Stil unterstreichen die geschaffene Wohlfühlatmosphäre.

Inmitten des UNESCO Weltkulturerbes Bergpark Wilhelmshöhe liegt das Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe in direkter Nachbarschaft zum gleichnamigen Schloss, zur Löwenburg und zum Wahrzeichen der Stadt, dem Herkules-Monument. Weit reicht der Blick über die ausladende Silhouette der Stadt zu den geschwungenen Höhen des Kaufunger Waldes. In dieser unvergleichlichen Lage laden 15 hochmodern ausgestattete Tagungsräume für 2 bis 200 Personen inkl. der exquisiten Eventlocation ReLaunch sowie das hoteleigene Restaurant im stilvollen Design mit großzügiger Sonnenterrasse und Biergarten ebenso wie die luxuriöse Wellness- und SPA-Oase Gäste und Besucher zum kreativen Arbeiten, Fine Dining und vollkommenen Entspannen ein.



*Architektonisches Highlight im Schlosspark Wilhelmshöhe.
Das Schlosshotel Conference & SPA*


SCHLOSSHOTEL
Bad Wilhelmshöhe
CONFERENCE & SPA
★★★★
SUPERIOR



*Die großzügige Terrasse.
Eleganter Lounge-Bereich zum Entspannen.*



Mit bodentiefen Fenstern eröffnet die Penthouse-Suite einen atemberaubenden Panorama-Rundblick über Ballhaus, Schloss Wilhelmshöhe, Löwenburg, Herkules und Kassel.



Junior Suite mit einzigartigem Blick auf den Herkules, das Wahrzeichen Kassels.

Wellness und Wohlbefinden

Entspannen mit Stil

Die luxuriöse Wellness- und SPA-Oase des Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe Conference & SPA lässt keine Wünsche offen.

Ein 800 qm Wellnessbereich und ein 1.000 qm Wellnessgarten schaffen für Sie ein entspannendes Ambiente mit Saunen, Indoor-pool, Naturschwimmteich, Fitnessbereich, Hamam und Ägyptischem Dampfbad. Während Ihres Besuches in der neuen Wellness- und SPA-Oase werden Sie von warmen Farblichteffekten, sanfter Musik und zarten Düften begleitet.

Ob Sie bei einer Massage Ihre Verspannungen lösen, Ihren Teint mit Masken verwöhnen, bei einem Saunagang die Seele baumeln lassen oder einfach ein erfrischendes Bad nehmen - überzeugen Sie sich selbst von unseren umfangreichen Wellness- und Beautyanwendungen, die für jeden das perfekte Wohlfühlprogramm bereithalten und lassen Sie sich durch erlesene Elixiere in die Welt der vollkommenen Entspannung entführen.





**JETZT
TERMIN
BUCHEN**

BABÖR

HSR lifting ANTI-AGING

Face Shaping deluxe: leistungsstarke Anti-Aging Wirkstoffe, wirksame Massage- und Griff-Techniken sowie zartschmelzende Texturen – der pure Genuss für die Haut.



**BUCHEN SIE JETZT IHREN TERMIN IN UNSERER
WELLNESS- UND SPA-OASE IM SCHLOSSHOTEL
BAD WILHELMSHÖHE CONFERENCE & SPA, KASSEL**

**(05 61) 30 88 600
SPA@SCHLOSSHOTEL-KASSEL.DE**


SCHLOSSHOTEL
Bad Wilhelmshöhe
CONFERENCE & SPA
★★★★
SUPERIOR

Private SPA

Ein ganz besonderes Highlight ist der Private SPA. Hier können sich 2 bis 4 Personen auf einen edlen Whirlpool, eine finnische Privatsauna, 2 luxuriöse Massageliegen, eine Wellness-Dusche und ein riesiges Day Bed freuen. Kleine Akzente setzen Minibar, Flatscreen, iPhone-Dockingstation, Safe und Nespressomaschine.





L I G N E[®]
ST BARTH
The Spirit of Nature



SCHLOSSHOTEL
Bad Wilhelmshöhe
CONFERENCE & SPA
★★★★
SUPERIOR

Kulinarische Genussmomente

Das Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe Conference & SPA empfängt seine Gäste mit einem liebevoll gestalteten Restaurantbereich mit direkt angrenzender Sonnenterrasse. Warme Farben, wie Gold und Aubergine sowie florale Muster bilden die Grundlage des neuen edlen Designs und begleiten die Gäste während Ihres Aufenthaltes im gesamten Restaurantbereich.

Bis zu 200 Personen finden im Restaurant „Schlossblick“ ihren Platz, um ganz nach ihrem persönlichen Gusto die kulinarische Vielfalt des Hauses zu entdecken. Zentrale Buffetstationen laden dazu ein, die köstlichen Kreationen der Küche zu genießen. Gleichzeitig lässt eine Live-Cooking-Station das direkte und hautnahe Zubereiten besonderer Gerichte erleben.

Zusätzlich bietet das Fine-Dining-Restaurant „Jerome“ 30 weitere Plätze sowie ein Separee für bis zu 10 Personen, welches gehobene À-la-carte-Küche in sehr privater Atmosphäre präsentiert. Moderne Highlights wie ein Kamin und ein zweiseitiger italienischer Glas-Weinklimaschrank für 300 kostbare Weine fügen sich in das einmalige und stilvolle Ambiente der Restaurants optimal ein und fungieren als besondere sowie geschmackvolle Raumteilung zwischen den Restaurants.

Das besondere Flair im Innenbereich fließt durch die vollflächige rahmenlose Glasschiebefassade in die großzügige Sonnenterrasse über und wird durch einen 8 Meter langen Springbrunnen mit LED-Lichteffekten abgerundet. Der neu gestaltete Biergarten auf den ehemaligen Tessenow Terrassen, mit direktem Blick auf die Skyline der Stadt, bietet ein bewusst lockeres Ambiente für eine typisch gesellige Biergarten-Atmosphäre.

Das kompetente und kreative Küchenteam des Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe Conference & SPA verwöhnt seine Gäste mit exquisiten und delikaten Kreationen aus regionaler sowie internationaler Küche. Abgestimmt darauf bietet das Haus ausgewählte korrespondierende Weine, die jeden kulinarischen Hochgenuss adäquat unterstreichen.



Florale Muster im Restaurant "Schlossblick". Ein flackernder Kamin sorgt für Behaglichkeit. Ein zweiseitiger Weinklimaschrank mit großer Glasfront ist verbindendes Element zwischen dem Restaurant und dem „Jerome“ Fine-Dining.





Edles Ambiente im Restaurant „Schlossblick“.



Der Buffet-Bereich lässt keine Wünsche offen.

Exquisite Küche

Als das Schlosshotel 1850 noch Grandhotel hieß, stand es bereits für exquisite Küche und verwöhnte Gäste aus aller Welt. Viele Namen und Auszeichnungen belegen diesen Rang, wie der des verstorbenen Küchenchefs Harald Kolle, der bereits eine glanzvolle Periode des Schlosshotels – wir erinnern uns an das Gipfeltreffen Brandt/Stoph im Jahre 1970 – begleitete.

Nun erfindet sich die Küche des Schlosshotels neu und Aufbruch ist spürbar. Ein junges, ehrgeiziges Küchenteam setzt kulinarische Akzente und möchte diese Tradition neu beleben.

Dafür steht das Küchenteam um den Küchenchef Max Riezler, der in den besten Häusern Österreichs seine Erfahrungen sammelte. Max Riezler interpretiert klassische Kreationen modern und mit viel Liebe zum Detail. Da ist es nur selbstverständlich, dass nur beste Zutaten – gern auch aus der Region – verwendet werden. Genießen Sie diese einzigartige kulinarische Vielfalt in einem wundervollen, anspruchsvollen Ambiente.



Küchenchef Max Riezler setzt mit seinem Küchenteam kulinarische Akzente.



Selbstverständlich werden nur beste Zutaten verwendet – gern auch aus der Region.

*„Eine gute Küche ist das
Fundament allen Glücks.“*

Georges Auguste Escoffier



FINE DINING

Genießen Sie nach Ihrem persönlichen Gusto die kulinarische Vielfalt der exquisiten und delikaten Kreationen des Schlosshotels. Die Schlosshotel-Küche verwöhnt mit ausgewählten und variantenreichen Köstlichkeiten. Die Gerichte sind klassisch und kreativ - klassische Kochkunst, zeitgemäß interpretiert.

Selbstverständlich werden im Schlosshotel nur die besten Zutaten aus der Region verarbeitet. Zu den Lieferanten gehören namhafte Anbieter der Region. Spezialitäten werden nach alten Rezepten zubereitet.



„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst.“

François Duc de La Rochefoucauld



GRAND HOTEL WILHELMSHÖHE

Von Hans R. Kirchhoff



Das Schloßhotel – es bildet eine untrennbare Einheit mit dem UNESCO Weltkulturerbe im Wilhelmshöher Bergpark.

Kein anderes Hotel in Kassel spiegelt in so vielfältiger Weise wie das Bad Wilhelmshöher Schloßhotel entscheidende Etappen der deutschen Geschichte wider. Sogar in der Weltpresse machte es mehrfach Schlagzeilen: Etwa 1970, beim historischen Treffen von Bundeskanzler Willy Brandt mit dem DDR-Ministerpräsidenten Willi Stoph, wo es in jeder Hinsicht den passenden Konferenzrahmen bot. 1922 flammten vor seinem Portal die Scheinwerfer auf, als Marlene Dietrich hier ihre ruhmreiche Film-Karriere begann, in dem Jérôme-Film »So sind die Männer«. Zahlreiche gekrönte Häupter und andere Potentaten, die Kaiser Wilhelm II. in seiner Sommerresidenz Wilhelmshöhe empfing, bewohnten die gastliche Stätte.

Als Napoleon III. 1870 auf Schloss Wilhelmshöhe interniert war, hatte man seine Begleitung und die Dienerschaft dort untergebracht. Hier befand sich auch ein Pressebüro für alle Napoleon betreffenden Fragen. Bis auf Reichsluftmarschall Hermann Göring mieden die Spitzen des »Dritten Reiches« das Wilhelmshöher Schloßhotel: Offenbar war es ihnen zu monarchisch angehaucht, weshalb sie beispielsweise beim Reichskriegertag das damalige Hotel Schirmer am Ständeplatz vorzogen.

1767 begann die Geschichte des Hotels: Landgraf Friedrich II. persönlich ließ hier seinerzeit einen Gasthof errichten. Kurfürst Wilhelm II. verfügte allerdings schon 1827 dessen Abriss, um Platz für ein von seinem Oberbaudirektor Johann Conrad Brommeis entworfenes, größeres und repräsentativeres Gebäude zu schaffen.



Gekrönte Häupter und andere Potentaten ließen sich hier vorfabren: Das großzügig gestaltete Hauptportal mit der einladenden Pergola.

Mit zwei rechtwinklig angeordneten Seitenflügeln entstanden in der Front des Marstalls zahlreiche Hotelzimmer, ein Speisesaal für 300 Personen und Stallungen. Unter dem Hotelier Schombardt entwickelte sich der Gasthof von 1850 an zum „Grandhotel“. An dessen Frontseite befand sich eine einladende Pergola.

Großes Ansehen verschaffte der Pächter Adolf Stecker von 1899 bis 1945 dem illustren Haus. Hier traf sich die feine Gesellschaft zu rauschenden Festen – Küche und Weinkeller genossen Spitzenruf.



Einen herrlichen Blick auf die alte Residenzstadt Kassel genossen die Gäste bereits in den Dreißigerjahren vom Gartenrestaurant und Café aus.

Ein aus drei Terrassen bestehendes zusätzliches Restaurant und Café mit einem herrlichen Blick auf Kassel gestaltete Heinrich Tesenow 1930 im Auftrag Steckers.

In der Endphase des Zweiten Weltkriegs bestimmten die Aktivitäten der Flugabwehr die Szene: Diese unterhielt hier eine Stellung und der Hotelbetrieb konnte deshalb nur eingeschränkt aufrechterhalten werden. Schließlich wurde das Schlosshotel durch Bomben schwer beschädigt und brannte völlig aus.



Der großzügige Vorplatz der „Pension Grand Hotel Schombardt“, der vor der Umgestaltung als Biergarten fungierte.



Ein opulentes Doppelzimmer der mittleren Kategorie – erkennbar am fehlenden Wandschmuck – mit Chaiselongue zur gepflegten Kontemplation.



Auch hier war für ein Maximum an Noblesse und Diskretion gesorgt: der mit gußeisernem Ofen ausgestattete Frühstücksraum.



Blick in den großen Saal, der vom Architekten Johann Conrad Bromeis in der Raumkunst des Klassizismus und Empire gestaltet wurde.



Die Hotelküche, in einer vor dem Ersten Weltkrieg entstandenen Aufnahme. Im Vordergrund: das prunkvolle Silbergeschirr.

Marlene Dietrich startet ihre Filmkarriere in Cassel

Als fescche Lola mit Zylinder, wasserstoff-blonden Haaren und betörenden Blicken faszinierte sie vor allem die Männer. In der Filmmetropole Hollywood wurde sie zum Weltstar. Erstmals vor der Kamera stand sie jedoch 1922 in Cassel: Marlene Dietrich, die Tochter eines Berliner Polizisten, erlebte hier einen Bombenerfolg.

Bei den Aufnahmen für den Jérôme-Film „So sind die Männer“ wimmelte es wochenlang von Neugierigen rund um Schloss Wilhelmshöhe. Die damals noch unbekannte Dietrich überzeugte auf der Stelle in ihrem Part als Hofdame des lebenslustigen Königs.

Ihr Talent begeisterte Georg Jacoby, der Regie führte. Vor kurzem erst hatte die 18-Jährige ihren Schauspielunterricht bei Max Reinhardt erfolgreich abgeschlossen. Nun stand sie bereits im Scheinwerferlicht an der Seite so bekannter Stars des jungen deutschen Films wie Käthe Dorsch, Harry Liedtke und Jakob Tiedtke.

Viele Casseler wirkten als Komparsen mit bei den umfangreichen Dreharbeiten, die ein 70-köpfiges Team für die Europäische Film-Allianz realisierte. Gemeinsam mit ihren Schauspielerkollegen besuchte Marlene Dietrich an manchen Abenden das Gasthaus Ledderhose, um bis zum frühen Morgen zu feiern.

Als „Göttin des Films“ galt Marlene Dietrich in den USA, deren Staatsbürgerschaft sie 1937 annahm. Angebote, nach Deutschland zurückzukehren, lehnte sie entschieden ab. Statt dessen wandte sie sich gegen den Nationalsozialismus, unterstützte jüdische Verfolgte und betätigte sich ab 1943 in amerikanischer Uniform bei der Truppenbetreuung von US-Soldaten. Ihre letzten Jahre verbrachte sie in Paris, wo sie 1992 im Alter von 90 Jahren starb.

Ihre letzten „Erinnerungen“ überschrieb sie: »Ich bin, Gott sei Dank, Berlinerin«.





Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg, Photographie mit Widmung: „In dankbarer Erinnerung 1918/19. von Hindenburg“

Hindenburg residierte im Schloss Wilhelmshöhe

Am 14. November 1918 traf Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg (1847-1934) auf dem Bahnhof Wilhelmshöhe ein, um von Wilhelmshöhe aus die Demobilisierung der deutschen Truppen zu organisieren. Nach der Kapitulation 1918 war Schloss Wilhelmshöhe für drei Monate Sitz der Obersten Heeresleitung. Im Frühjahr 1919 verließ Hindenburg vom Bahnhof Wilhelmshöhe aus Kassel wieder und die Heeresleitung siedelt über nach Kolberg.

Paul von Hindenburg war Oberbefehlshaber der deutschen Armee, die 1914 in Ostpreußen einmarschierte und die russischen Truppen vernichtend schlug. Hindenburg galt als Held des Ersten Weltkriegs und wurde bei seiner Ankunft in Kassel von Tausenden Menschen bejubelt. Aber er war auch einer der Urheber der „Dolchstoßlegende“, die den maßgeblichen Kräften der Novemberrevolution die Schuld an der Niederlage zuschob. Hindenburg war von 1925 bis zu seinem Tod 1934 Reichspräsident. In seine Amtszeit fiel das Ende der Weimarer Demokratie und der Beginn der NS-Diktatur. Seine Rolle dabei wird heute sehr kritisch gesehen.



Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg trifft am 14. November 1918 am Bahnhof Wilhelmshöhe, am Standort des heutigen IC-Bahnhofs, ein.



Am 11. Mai 1955 wurde das Schlosshotel wiedereröffnet. Dessen neue, moderne Architektur hatte Paul Bode entworfen.

Wiedereröffnung des Schlosshotels Wilhelmshöhe

Am 11. Mai 1955 wurde das Schlosshotel Wilhelmshöhe wiedereröffnet. Architekt war Paul Bode, Pächter der Hotelier Hans-Werner Arnold und Geschäftsführer Heinz Schröder. Oberbürgermeister Dr. Lauritz Lauritzen übergab dazu symbolisch den Schlüssel des mit Kneipp-Abteilung ausgestatteten Hauses. Im Hotelführer hieß es dazu: „Das Schlosshotel, eines der modernsten Häuser in Deutschland.“

Innerdeutscher Gipfel im Schlosshotel

Bundeskanzler Willy Brandt und DDR-Ministerpräsident Willi Stoph, trafen sich am 21. Mai 1970 im Schlosshotel Wilhelmshöhe zum zweiten innerdeutschen Gipfel. Dafür musste die Hotelküche das Menü im Vorfeld schon einmal Probe kochen. Sicherheitskräfte waren die sicher hocheerfreuten Testesser, denn es gab Stangenspargel in Sauce Vinaigrette mit Neuenahrer Rindfleisch als Vorspeise, danach eine klare Hühnerbrühe und Hauptgericht war ein gespickter Hühnerbrücken mit Rahmtunke, Pfifferlingen, Staudensellerie und Spätzle. Als Nachtisch folgten frische Erdbeeren mit Schlagsahne.



Von links: Willi Stoph, Willy Brandt, Michael Kohl, Staatssekretär beim Ministerrat der DDR, unbekannt, Egon Franke (Hinterkopf)

Biergarten auf den ehemaligen Tessenow-Terrassen

Das Schlosshotel mal bewusst ganz anders

Geselligkeit und zwanglose Events in typischer Biergarten-Atmosphäre. Bewusst Selbstbedienung und damit einfacher als man es vom klassischen Schlosshotel her kennt...

Im Sommer 2022 wurde nach umfangreicher Wiederherstellung der verwilderten Rasen- und Kiesflächen der neue Biergarten auf den historischen Tessenow-Terrassen eröffnet - gebaut vor mehr als 90 Jahren - mit einzigartigem Blick über die Kasseler Skyline.

In Ergänzung zu der Hauptterrasse des Schlosshotels wird ein Kontrast zum Altbekannten und Bewährten geboten: Der Blick über die Stadt ist einfach zu schön, um ihn der Öffentlichkeit vorzuenthalten! Die besondere Lage nahe des Bergparks Wilhelmshöhe bietet sich optimal an, um im Schlosshotel-Biergarten einzukehren.

Der Selbstbedienungs-Biergarten lädt ein, sich an warmen Tagen und lauen Abenden mit Freunden, Kollegen oder der Familie zu treffen. Hier lässt sich unbeschwert ein Feierabend-Bierchen in Kombination mit einer zünftigen Brotzeit oder Leckereien aus dem Smoker genießen.

Der Biergarten ist an Wochenenden und an Feiertagen bei schönem und trockenem Wetter geöffnet. Er bietet aktuell Platz für bis zu 200 Personen.

An Sonntagen - direkt nach den Wasserspielen im Bergpark - ist der Biergarten der ideale Ort um einzukehren: kühle Getränke und einfache Gerichte sorgen für eine Stärkung nach einem ausgiebigen Spaziergang. Wechselnde Künstler untermalen das gesellige Beisammensein mit Livemusik oder ähnlich unterhaltsamen Auftritten.



Biergarten auf den ehemaligen Tessenow-Terrassen mit traumhaftem Blick über die Kasseler Skyline.

Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe Conference & SPA ★★★★★ Superior

Schlosspark 8 · 34131 Kassel
Tel 0 561 30 88 0 · Fax 0 561 30 88 428
info@schlosshotel-kassel.de
www.schlosshotel-kassel.de

Impressum

Gestaltung
LebensArt & Schlosshotel Betriebs GmbH

Bildnachweis
Nik Barlo jr., Henry Koch, Mario Zgoll, Ydo Sol, Stadtmuseum Kassel

Stand 01/2024

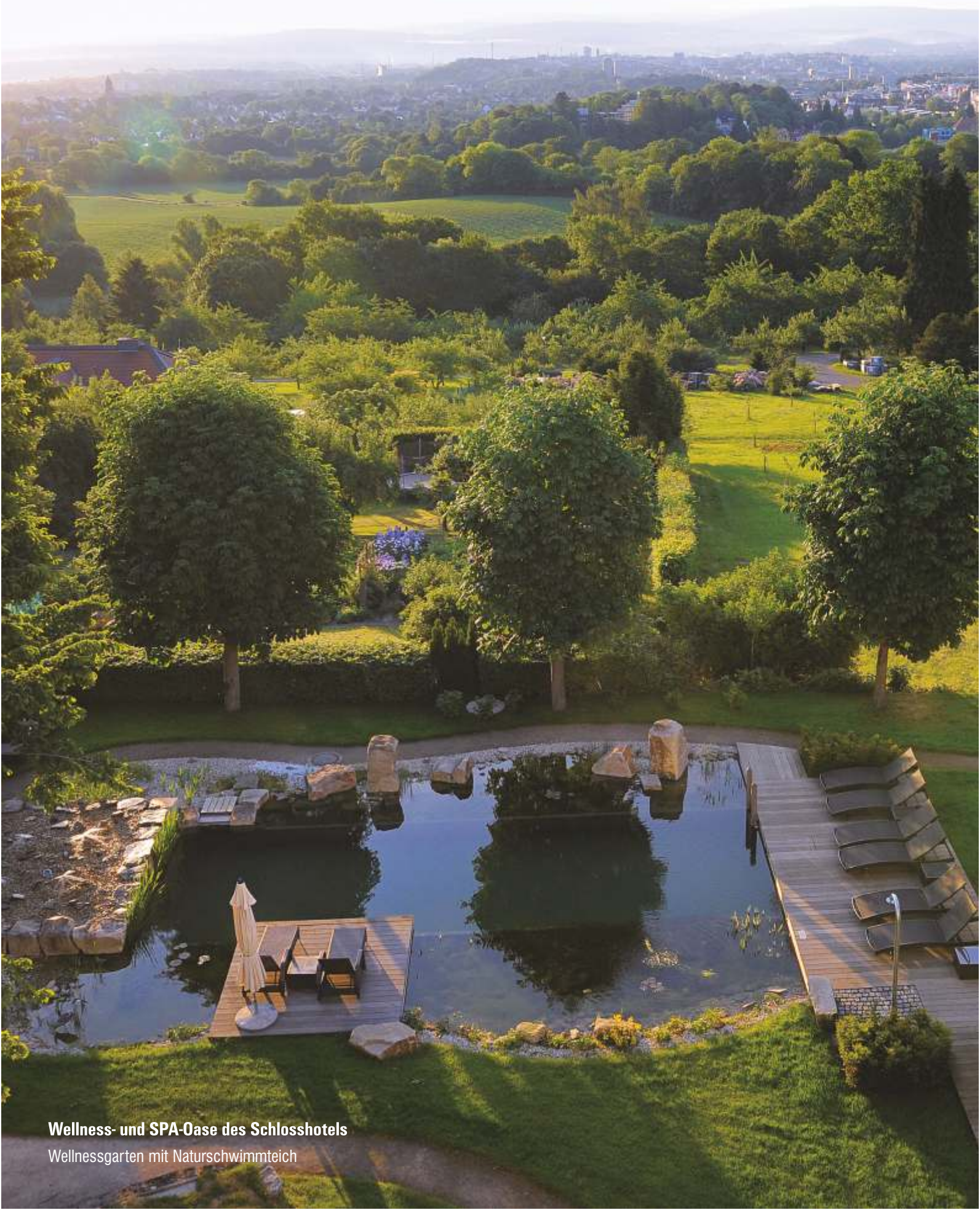
| DAS NEUE SCHLOSSHOTEL | BAD WILHELMSHÖHE | KASSEL

*Blick auf den Herkules,
das Wahrzeichen Kassels*



Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe Conference & SPA
mit den historischen Tessenow-Terrassen, Blick auf die Penthouse-Suite

*Blick vom historischen Standort der Tessenow-Terrassen
über Kassel*



Wellness- und SPA-Oase des Schlosshotels

Wellnessgarten mit Naturschwimmteich